

II-10799 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5419/J

1990-04-25

A N F R A G E

der Abgeordneten Moser, Dr. Ofner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend den Grenzübergang Angern

Der Bezirk Gänserndorf grenzt auf einer Länge von rund 85 km an die Tschechoslowakei. Der Großteil dieser Grenze verläuft entlang der March. Im gesamten Bezirk befinden sich lediglich zwei Grenzübergänge, die beide nur als Eisenbahnübergänge benützt werden können.

In Angern, 15 km nördlich von Marchegg, hat bis Kriegsende ein stark benützter Strassengrenzübergang bestanden. Angern war immer der wichtigste Grenzübergang für das angrenzende Gebiet der Tschechoslowakei. Durch die Einwirkungen der Kriegshandlungen wurde der Übergang über die March bei Angern aber geschlossen. Ein Hochwasser im Jahre 1946 schwemmte die letzten Reste der aus Holz gebauten Grenzbrücke über die March weg.

Wegen der Liberalisierung in Osteuropa und der damit verbunden verstärkten Reise- und Handelstätigkeit würde sich auch eine Wiedereröffnung des alten historischen Grenzüberganges bei Angern anbieten. Schon im Hinblick auf die stark überlasteten Hauptverkehrswege, über welche derzeit die östlichen Nachbarn durch Niederösterreich fahren, erscheint die Öffnung weiterer Grenzübergänge sinnvoll.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Ist eine Wiederöffnung des Grenzüberganges Angern geplant?
- 2) Wenn ja, wann wird mit dem Neubau einer Brücke und der Errichtung eines Zollgebäudes begonnen?
- 3) Sind im laufenden Haushaltsvoranschlag finanzielle Mittel für Baulichkeiten zur Öffnung der Ostgrenze in Niederösterreich vorgesehen?